

Bewerbung an Privatschule/anderes Bundesland oder hoffen auf Beamtenplatz?

Beitrag von „MrsX“ vom 26. Oktober 2005 16:14

Also wenn du mit deiner zu erwartenden Note (was du dir ja noch den Lehrproben ungefähr ausrechnen kannst) in Bayern letztes Jahr genommen worden wärest, dann würde ich mit anderen Bewerbungen etwas langsamer machen. Wenn es allerdings eng wird... bewerben, bewerben, bewerben.

Viele Bundesländer akzeptieren deine Bewerbung allerdings erst mit deinem 2. Staatsexamen und das erhältst du am letzten Tag der Sommerferien in Bayern (seeeeehr nett, gell?). Ich glaube, die machen das absichtlich, weil da ja schon überall sonst das Schuljahr wieder angefangen hat und du somit kaum Chancen hast, schon woanders zu arbeiten.

Ich habe mich damals mit dem vorläufigen Zeugnis (das kannst du bei deiner Regierung ab der Bekanntgabe der Seminarnoten beantragen) beworben und das wurde nicht akzeptiert. Und --- oh Wunder --- als ich gebraucht wurde, wäre es doch gegangen 😊.

Was du allerdings noch bedenken solltest: Wenn du nicht verheiratet bist, dann wirst du nach Oberbayern müssen (wenn du da nicht schon bist) und da kann eine anderweitige Bewerbung natürlich die elegantere Lösung sein.

Ich würde zweigleisig fahren: in Frage kommende Privatschulen mal anrufen und vorfühlen, ob Bedarf besteht (auch an Privatschulen kann man verbeamtet werden) und in den entsprechenden anderen Bundesländern mal die Bewerbungsunterlagen anfordern, ausfüllen und abschicken. Fühle doch einfach mal vor, wo du was kriegen würdest, wenn die dich wirklich nehmen würden kannst du ja immer noch absagen (die würden das dir eh zuerst am Telefon sagen, wenn du eine Stelle kriegen würdest, und da kannst du recht unkompliziert noch absagen, darfst dir dann halt keine Zeit mehr zum Überlegen lassen).

Viel Erfolg!